

= M. 510 000 A.-K. wurden im Verh. 17:1, also auf M. 30 000, zus.gelegt, da die Bilanz für 1917 nach grösseren Abschreib. eine Unterbilanz von M. 480 000 aufweist (Frist zur Einreich. der Aktien 31./7. 1918).

Hypotheken: M. 200 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj.; bis 1911 v. 1./10.—30./9.

Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 St.-Aktie = 1 St.: 1 Vorz.-Aktie = 2 St.

Bilanz am 31. Dez. 1916: Aktiva: Gelände 304 100, Gebäude 122 801, Kranen u. Gleise 88 400, Werkzeuge 2849, Mobil. 2726, Fuhrwerk 4700, Fabrik Würzburg-Zell 200 000, Kaut. u. Effekten 16 217, Debit. 359 934, Kassa 18 127, Steinvorräte 170 818, Verlust 147 687. — Passiva: A.-K. 664 000, R.-F. 2545, Spec.-R.-F. 88 100, Kredit. 450 109, Hypoth. 200 000, Rückstell.-Kto 33 608. Sa. M. 1 438 362.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Produktionskosten 600 883, Zs. u. Geschäftsunk. 241 492, Abschreib. 115 509, Kursverlust auf Effekten 2656. — Kredit: Produktion 812 854, Verlust 147 687. Sa. M. 960 542.

Dividenden: (Vorz.-Aktien 1904/1905—1908/1909: 5, 5, 5, 5, 6%); St.-Aktien 1904/1905 bis 1911/12: 0, 0, 0, 0, 0, 6, 0, 0%; gleichber. Aktien 1913—1917: 0, 0, 0, 0, 0%. C.-V.: 4 J. (K.)

Direktion: Komm.-Rat Hans Vetter, Eltmann a. M.

Prokuristen: Albrecht Söller, Peter Schreyer, Eltmann a. M.; Chr. Ritter, Frankf. a. M.

Aufsichtsrat: Justizrat Dr. Werner, Dr. Bresgen, Bamberg; Gewerberat Jochem, Worms.

Zahlstellen: Eltmann: Ges.-Kasse; Nürnberg: Dresdner Bank Fil.

Blintendorfer Schiefer- und Kunststeinwerke Akt.-Ges.

in **Blintendorf i. V.**, Post Gefell i. V. (Kreis Ziegenrück).

Gegründet: 26./9. u. 25./11. 1904; eingetr. 20./1. 1905. Gründer s. Jahrg. 1907/08. Die Ges. übernahm von G. Rummel in Gefell die diesem gehörigen Grundstücke (Taxwert M. 51 912) in Blintendorf mit der darauf befindlichen Schieferbrucharanlage. Dieser brachte das ihm verliehene Mutungsrecht zum Abbau auf Dach- u. Tafelschiefer betreffs der Blätter 183 u. 184 des Berg- u. Grundbuchs für das Bergamtsrevier Lobenstein im Umfange von 200 000 qm in die A.-G. ein. Hierfür erhielt er 20 Aktien sowie 20 auf je M. 1000 lautende zinslose Genussscheine. Die Ges. verpflichtete sich, nachdem sie in 2 aufeinanderfolgenden Jahren in der Lage gewesen ist, 10% Div. zu zahlen, diese Genussscheine zum Gesamtnennwerte von M. 20 000 durch Barzahlung einzulösen, was 1914 geschah.

Zweck: Ausbeutung von Schieferlagern, Errichtung u. Betrieb einer Fabrik in Blintendorf zwecks Herstellung von Kunststeinen aller Art, spez. Normalziegel, Deckensteinen, Bieterschwänzen etc. Betriebseröffnung im August 1905.

Kapital: M. 30 000 in 30 abgest. Akten à M. 1000. Urspr. M. 150 000, begeben zu 104%. Die a.o. G.-V. v. 12./4. 1917 beschloss zur Tilg. der Unterbilanz (Ende 1916 M. 90 200) sowie zu Abschreib. die Herabsetzung des A.-K. 5:1, also auf M. 30 000. (Frist 1./5. 1918.)

Hypotheken: M. 150 000 (Stand ult. 1916).

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1916: Aktiva: Grundstücke 63 603, Gebäude 126 560, Masch. 65 198, Gleisanlage 4189, Beleucht.-Anlage 1211, Fuhrwerk 126, Utensil. 1878, Kassa 297, Debit. 4425, Ziegelfabrikation 1588, Schieferfabrikation 73, Betriebsmittel 936, Reparaturen 1140, Fuhrwerksunterhaltung 82, Verlust 90 200. — Passiva: A.-K. 150 000, Hypoth. 150 000, Kredit. 19 685, Darlehn 40 000, R.-F. 328, Delkr.-Kto 1500. Sa. M. 361 513.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlust-Vortrag 57 174, Reparaturen 21, Löhne 922, Saläre 500, Unk. 1026, Zs. 9657, Versich. 592, Steuern 186, Klageunk. 15 991, Abschreib. 4766. — Kredit: Betriebsmittel 44, Ziegelfabrikation 411, Schiefer- do. 29, Grundstücks- Ertrag 153, Verlust 90 200. Sa. M. 90 838.

Dividenden 1905—1916: 0%. (1916 M. 90 200 Verlust.)

Direktion: Johs. Hahnemann. **Aufsichtsrat:** Vors. Baumeister Emil Enders, Treuen; Stellv. H. Knoch sen., Hirschberg; Fabrikant Wold. Krumbiegel, Veitenhäuser.

Obernkirchener Sandsteinbrüche Akt.-Ges.

Sitz in **Bremen.**

Gegründet: 11./6. 1909; eingetr. 9./7. 1909. Gründung siehe Jahrg. 1912/13.

Zweck: Betrieb von Handelsgeschäften aller Art, insbesondere die Ausbeutung von Steinbrüchen u. der Betrieb aller damit verbundenen Nebengeschäfte. Die Ges. betreibt speziell den Abbau von Sandstein auf dem Bückeberge bei Obernkirchen u. zwar findet der Abbau in zus.hängenden eigenen Brüchen statt, die sich auf dem Bückeberge in der Länge von etwa 2 km hinziehen u. zurzeit teilweise betrieben werden. Die Grundfläche, auf welcher sich diese Brüche befinden, fällt nach erfolgtem vollständigen Abbau an den preussischen Fiskus zurück. Ferner ist ein Bruch von der Fürstl. Hofkammer in Bückeburg gepachtet. Nach Aufmessungen u. Berechnungen enthalten die eigenen Brüche genügend Felsen, um sie für mehr als 100 J. betreiben zu können, wenn jährl., wie in den letzten 25 J. geschehen ist, etwa 10 000 cbm abgebaut werden. Die Baulichkeiten auf dem Bückeberge bestehen aus der Direktorwohnung, dem Kontorgebäude, Arb.-Häusern, Sägerei mit Dampfbetrieb auf eigenem Grund u. Boden, sowie aus einer Anzahl Arb.-Unterkunfts-